**Jürgen Moltmann: Die besondere Bestimmung des Menschen**

Der Mensch ist zunächst einmal Geschöpf Gottes. Er ist wie alle anderen Dinge und Lebewesen von Gott erschaffen. […]

Die besondere Bestimmung des Menschen liegt aber in seiner Gottebenbildlichkeit. Gott schafft in der Welt ein Lebewesen, das ihm entspricht, mit dem er verkehrt, das ihn repräsentiert. Imago Dei meint also nicht eine bestimmte Eigenschaft des Menschen wie die Vernunft, seine Willensfreiheit oder seine Sprachbegabung. Gottebenbildlichkeit bezeichnet vielmehr seine Aufgabe und Bestimmung. Sie besteht darin, Gott in seiner Schöpfung zu vertreten, Gott also zu repräsentieren.

Wahrscheinlich hat die Priesterschrift den Gedanken der Ebenbildlichkeit aus der ägyptischen Königsideologie aufgenommen. Der König war dort Repräsentant und Stellvertreter Gottes auf Erden. Die Gottheit tritt in Erscheinung, wo der König auftritt und entscheidet. Israel hat offensichtlich diese Königsideologie auf den Menschen übertragen und sie damit demokratisiert. Jeder Mensch ist zum Repräsentanten, Stellvertreter und Statthalter Gottes auf Erden geschaffen. Alle Menschen sind Könige.

„Imago Dei“ können aber die Menschen nur zusammen mit anderen sein. Die geschlechtliche Differenz und Gemeinschaft gehören schon zum Bild Gottes dazu. Gottebenbildlichkeit kann daher nicht allein, sondern nur in menschlicher Gemeinschaft gelebt werden. […]

in: Mensch plus, Calwer, 2018, S. 23

eventuell folgendes Bild:

https://pixabay.com/de/photos/fantasy-portrait-gesicht-alt-jung-3757191/

Arbeitsaufträge:

1. Skizzieren Sie Moltmanns Gedanken zur Gottebenbildlichkeit des Menschen.
2. Analysieren Sie, was sich daraus für das Verhalten des Menschen anderen Lebensformen und der Umwelt gegenüber ergibt.
3. Erörtern Sie das folgende Zitat: „Vielleicht sind humanoide Roboter als Produkte der Menschen ja Enkelkinder Gottes.“[[1]](#footnote-1) Welche Schlussfolgerungen für einen Umgang mit künstlichen Lebensformen ziehen Sie daraus?
1. Foerst, Anne; Reich, Helmut: Welches Symbol für den Menschen: Roboter oder Abbild Gottes?, in Neue Sammlung 42 (2002), 3, S. 379-403 [↑](#footnote-ref-1)